

Workshop: Der Green New Deal in EINER Welt

Gender und Globalisierung

Die Wirkung der ökonomischen Globalisierung auf die Geschlechterverhältnisse muss ambivalent gesehen werden, insbesondere in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die Frauen. Auf der einen Seite eröffnet sie Frauen Erwerbs- und Karrieremöglichkeiten und damit emanzipatorische Chancen. Auf der anderen Seite aber werden bestehende Geschlechterverhältnisse verfestigt, in denen unbezahlte Reproduktionsarbeit wie Betreuung, Pflege und Hausarbeit auf Frauen abgeschoben wird. Zusätzlich sind viele Frauen in der Exportindustrie tätig, wobei ihre Arbeit gering geschätzt und schlecht entlohnt wird.

Hinzu kommt, dass sich die globale Finanzkrise geschlechtsspezifisch auswirkt. Frauen bzw. Frauenarbeitsplätze sind besonders betroffen. Einerseits aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Nachfragerückgangs (z.B. im Dienstleistungssektor) und andererseits infolge von Einsparungen im öffentlichen Haushalt (z.B. im Gesundheits- und Bildungswesen), wodurch es zu einer Ausweitung der unbezahlten Haus- und Pflegearbeit kommt.

Diesen Themen wollen wir uns in der AG widmen.

Moderatorin: **Andrea Asch** (MdL NRW, Sprecherin Kinder-, Jugend- und Familienpolitik)

Referentin: **Dr. Gülay Çağlar** (wissenschaftliche Mitarbeiterin der Humboldt Universität Berlin)